

## Kai Ludwigs

Studierter Psychologe und Wirtschaftswissenschaftler



Seit mittlerweile über 5 Jahren beschäftigt er sich intensiv mit der ökonomischen Glücksforschung und der positiven Psychologie. Herr Ludwigs kooperiert mit den international renommiertesten Forschern und Experten im Bereich der Glücksforschung. Mit dem Ziel die hochwissenschaftliche Forschung näher an die Gesellschaft zu bringen und Menschen glücklicher, gesünder und produktiver zu machen gründete Herr Ludwigs im Jahre 2014 ein eigenes Forschungsinstitut mit Sitz in Düsseldorf, die Happiness Research Organisation (HRO;

[www.HappinessResearchOrganisation.com](http://www.HappinessResearchOrganisation.com)).

Die HRO evaluiert derzeit das Corporate Happiness® Programm aus wissenschaftlicher Sicht und misst die Effekte von Corporate Happiness® auf das Wohlbefinden und die Produktivität der teilnehmenden Unternehmen.

## Vortragsthema

### *Glück und Produktivität*

Für viele ist der Zusammenhang offensichtlich, dass glückliche Mitarbeiter auch produktivere Mitarbeiter sind. Allerdings ist dies aus forschungstechnischer Sicht noch relativ unerwiesen. Um diese Lücke zu schließen und eine glücksorientierte Personal- und Betriebsführung auch Zahlenmenschen verständlich zu machen, hat die Happiness Research Organisation in Kooperation mit weltweit führenden Professoren einen neuen Forschungsansatz entwickelt. Herr Ludwigs wird diesen Ansatz in seinem Vortrag praxisnah vorstellen und Ihnen Möglichkeiten eröffnen, wie auch Sie prüfen können, wie glücklich, aber vor allem wie produktiv Ihre Mitarbeiter sind und wie Sie beides steigern können.

## Workshopthema

### *Happiness Monitoring - Focus on Happiness AND Productivity*

Warum ist es so wichtig sich nicht nur mit Glück, sondern auch mit den wirtschaftlichen Effekten von Glück zu beschäftigen? Wie kann die Verbindung von Glück und Produktivität gemessen werden? Wie kann auf dieser Basis der rein ökonomisch denkende Manager von Interventionen wie Corporate Happiness® überzeugt werden? Was für Effekte könnte dies auf unsere Gesellschaft haben?